

Pressemitteilung vom 12. Dezember 2013 – 422/13

Anstieg der Todesfälle im Vergleich zum Vorjahr um 2 %

WIESBADEN – Im Jahr 2012 verstarben in Deutschland insgesamt 869 582 Menschen, davon 416 423 Männer und 453 159 Frauen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, stieg damit die Zahl der Todesfälle gegenüber dem Vorjahr um 2 %.

Die häufigste Todesursache war wie schon in den Vorjahren eine Herz-/Kreislauf-erkrankung. 40,2 % aller Sterbefälle (insgesamt 349 217) wurden im Jahr 2012 hierdurch verursacht. Vor allem bei älteren Menschen führten diese Erkrankungen zum Tod. 92 % der an einer Krankheit des Herz-Kreislaufsystems Verstorbenen waren 65 Jahre und älter. An einem Herzinfarkt, der zu dieser Krankheitsgruppe gehört, verstarben im Jahr 2012 insgesamt 55 425 Menschen. Davon waren 55,7 % Männer und 44,3 % Frauen.

Zweithäufigste Todesursache waren 2012 die Krebserkrankungen: Über ein Viertel (25,5 %) aller Verstorbenen (221 611 Menschen) erlag im Jahr 2012 einem Krebsleiden. Bei Männern waren die bösartigen Neubildungen der Verdauungsorgane beziehungsweise die bösartigen Neubildungen der Atmungsorgane die am häufigsten diagnostizierten Krebsarten. Frauen waren ebenfalls am häufigsten von einer bösartigen Neubildung der Verdauungsorgane betroffen. Häufigste Einzeldiagnose bei Krebserkrankungen von Frauen war jedoch der Brustkrebs. Die Zahl der Sterbefälle infolge von infektiösen und parasitären Erkrankungen ist im Vergleich zum Vorjahr um 10 % gestiegen. Damit setzt sich der Trend der Zunahme dieser Erkrankungen weiterhin fort. Im Vergleich zu 2002 sind 75 % mehr Menschen an einer solchen Erkrankung verstorben.

3,8 % aller Todesfälle waren auf eine nicht natürliche Todesursache wie zum Beispiel eine Verletzung oder Vergiftung zurückzuführen (32 931 Sterbefälle). In 30 % der nicht natürlichen Todesfälle war ein Suizid die Ursache. 9 890 Personen nahmen sich im Jahr 2012 das Leben, wobei der Anteil der Männer mit 74 % fast dreimal so hoch war wie der der Frauen mit 26 %.

Pressemitteilung vom 12. Dezember 2013 – 422/13 – Seite 2

Weitere Ergebnisse können über die Datenbank der Gesundheitsberichtserstattung des Bundes www.gbe-bund.de abgerufen werden.

Todesursachen 2012 Deutschland

Pos.Nr. ICD-10 ¹⁾	Todesursachen	Verstorbene					
		insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	%- Anteil an der Todes- ursache	Anzahl	%- Anteil an der Todes- ursache
A00-T98	Insgesamt	869 582	100,0	416 423	47,9	453 159	52,1
	darunter:						
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	18 353	2,1	8 121	44,2	10 232	55,8
C00-C97	Bösartige Neubildungen (Krebs)	221 611	25,5	120 080	54,2	101 531	45,8
I00-I99	Krankheiten des Kreislauf- systems	349 217	40,2	150 149	43,0	199 068	57,0
	darunter:						
I21-I22	Myokardinfarkt	55 425	6,4	30 894	55,7	24 531	44,3
J00-J99	Krankheiten des Atmungs- systems	60 454	7,0	32 229	53,3	28 225	46,7
K00-K93	Krankheiten des Verdauungs- systems	40 094	4,6	20 448	51,0	19 646	49,0
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	32 931	3,8	19 780	60,0	13 151	40,0
	darunter nach der äußeren Ursache (V01-Y98):						
V01-V99	Transportmittelunfälle	3 979	0,5	2 934	74,0	1 045	26,0
W00-W19	Stürze	10 240	1,2	4 689	45,8	5 551	54,2
X60-X84	Vorsätzliche Selbst- beschädigung (Suizid)	9 890	1,1	7 287	73,7	2 603	26,3

1) Nach der internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision (ICD-10).

Weitere Auskünfte gibt: Silvia Schelo,
Telefon: (0611) 75-8102,
www.destatis.de/kontakt